

20.05.2014

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,  
liebe Mitglieder des Studentischen Rats,

in der Legislaturperiode 2013/14 war ich Sachbearbeiter für Teilhabe für das AStA-Kollektiv. Mein primärer Aufgabenbereich, jenseits der Kollektivprojekte, war die Unterstützung und Beratung jener Studierenden, welche durch chronische Erkrankungen oder physische, wie psychische, Handicaps unter erschwerten Bedingungen studieren und immer noch massiv marginalisiert werden.

Hierfür hatte ich regelmäßig eine Sprechstunde die Woche, sowie zusätzliche nach Absprache. Über enge Zusammenarbeit mit dem Referat für Soziales, sowie der BAföG- und Sozialberatung konnten alle, die nach Hilfe oder Unterstützung gesucht haben diese auch zu Teil werden.

Neben meiner beratenden Tätigkeit wollte ich das Thema auch in die politische Bildung mit einfließen lassen, da es aus meiner Sicht stark unterrepräsentiert ist. Aus dieser Idee ist die derzeit laufende Veranstaltungsreihe „Gesellschaft.Macht.Behinderung“ hervorgegangen, welche noch bis zum 05. Juni läuft. Die Hoffnung, welche mit dieser Veranstaltungsreihe verknüpft ist, ist jene nach Bewusstwerdung über eine gesellschaftliche Normalität, die Behinderungen als ihr Gegenteil, hervorbringt. Es soll also nicht bloß um eine deskriptive Analyse einzelner Phänomene gehen, sondern eine implizite Gesellschaftskritik deutlich gemacht werden.

Ich werde auch über die Zeit meines Ehrenamtes hinaus meiner/meinem Nachfolger\_in zur Seite stehen, um einen guten Übergang zu gewährleisten.

Matthias Monecke